

Asylbewerber und Flüchtlinge

Aufnahme von Flüchtlingen und Asylbewerbern

oder der Lebenspartner noch die Kinder jemanden gesetzlich vertreten und rechtsverbindliche Erklärungen abgeben. Das ist nur möglich durch

- eine Vollmacht
- oder durch einen gerichtlich bestellten Betreuer.

Die Betreuungsbehörde berät zu diesem Thema und ist berechtigt, erteilte Vollmachten zu beglaubigen.

Vermittelte Betreuungen durch die Betreuungsbehörde

Jahr	Personen
2010	162
2011	184
2012	234
bis September 2013	169

Gewinnung neuer ehrenamtlicher Betreuer durch den Betreuungsverein Alb-Donau e.V.

Jahr	Personen
2010	5
2011	11
2012	10
bis September 2013	7

Im Abschnitt des Fachdienstes Ordnung und Verkehr informiert dieser Jahresbericht über die aktuellen Zuwanderungszahlen von Asylbewerbern.

Schon im Jahre 2012 war eine Zunahme der in den Landkreis zugewiesenen Personen zu verzeichnen. Aus diesem Grunde wurde zum 1. September 2012 zu der bestehenden Gemeinschaftsunterkunft in Langenau eine weitere Ausweichunterkunft in Langenau angemietet, in welcher 19 Personen eine Bleibe finden. Die durch die Landesaufnahmestelle in Karlsruhe bekanntgegebenen weiteren Zuwanderungsprognosen veranlassten den Landkreis zu zusätzlichen neuen Lösungen der Unterbringung. So wurde das Gebäude des ehemaligen Carl-Christian-Plank-Stifts in Blaubeuren von der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis

zum 1. Januar 2013 als Gemeinschaftsunterkunft angemietet. Vorläufig war die Unterbringung von 60 Personen angedacht. Die weitere Zugangsentwicklung erforderte die Erhöhung der Platzzahl dort auf 120 bis 130 Unterbringungsplätze ab 1. Oktober 2013.

In der Gemeinschaftsunterkunft in Ehingen (Berkacher Straße) war der Internationale Bund (Migrationsberatung) untergebracht. Durch eine externe Unterbringung des IB konnten hier weitere 20 Unterkunftsplätze geschaffen werden. So können in der Gemeinschaftsunterkunft Ehingen insgesamt 65 Personen wohnen. Im Ehinger Ortsteil Berkach wurde eine weitere Ausweichunterkunft für 31 Personen angemietet.

Der Alb-Donau-Kreis verfügt damit derzeit über 360 Unterbringungsplätze. Die Vertei-

Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Asylbewerberunterkünfte	Kapazität	Bemerkungen
Gemeinschaftsunterkunft Langenau	125	
Gemeinschaftsunterkunft Ehingen	65	Erhöhung auf 65 zum 1.3.2013
Gemeinschaftsunterkunft Blaubeuren	120	Neu seit 1.1.2013 erhöht 1.10.2013
Ausweichunterkunft Langenau	19	neu seit 1.9.2012
Ausweichunterkunft Ehingen- Berkach	31	neu seit 21.1.2013
Unterbringungskapazität insgesamt	360	

Konsequenzen durch geplante Änderungen im Flüchtlingsaufnahmegesetz

lung von Personen in die Anschlussunterbringung in die Städte und Gemeinden konnte ebenfalls vollzogen werden. Die derzeitigen Krisenherde lassen befürchten, dass weiterhin mit einem erhöhten Zustrom ausländischer Flüchtlinge zu rechnen ist. Diese Situation stellt die Kreisverwaltung, aber auch die ehrenamtlichen Helfer und Betreuer vor neue Herausforderungen.

Eine weitere Herausforderung ist die gesetzlich vorgesehene Erhöhung der Wohn- und Schlaflflächen. Derzeit sind 4,5 Quadratmeter reine Wohn- und Schlaflfläche pro untergebrachte Person vorgesehen. Ab Januar 2016 sollen bei der Unterbringung 7 Quadratmeter für jeden Flüchtling zur Verfügung stehen. Bedingt durch eine höhere Anzahl von Asylbewerbern und Flüchtlinge ist auch die entsprechende personelle Ausstattung – Verwaltung, Betreuung, Gebäude – notwendig.

Die Erhöhung der Flächenvorgaben würde in etwa zu einem um ein Drittel höheren Platzbedarf bei der Unterbringung von Asylbewerbern und

Flüchtlingen führen. Ein großes Problem – denn schon jetzt haben die Landkreise alle Mühe, ausreichend Unterbringungs-kapazitäten aufzutreiben und bereitzustellen.

Die Gesamtausgaben der Unterbringung und der Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden sich im Jahr 2013 auf ca. 3.300.000 Euro belaufen. Diesen stehen Einnahmen von ca. 1.600.000 Euro gegenüber, sodass der Zuschussbedarf ca. 1.400.000 Euro beträgt.

Aufnahme der ausländischen Flüchtlinge und Asylbewerber im Alb-Donau-Kreis

Sozialdezernent Josef Barabeisch (l.), Fachdienstleiter Erwin Bolach und Mitarbeiterin Esther Asghar bei der Gemeinschaftsunterkunft Ehingen.



Hintergrundbild: Der Arbeitskreis Migration trifft sich.

Unterkünfte für Asylbewerber in Langenau (links), Ehingen (Mitte) und Blaubeuren (Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises, rechts).

